

## Werte Elternvertreter der Grundschule Glienicke,

bei der letzten Elterngesamtkonferenz am 15.06.2010 konnte sich die AD(H)S & mo(h)re Arbeitsgruppe, die sich nun schon seit dem 14.01.2009 regelmäßig trifft, ein bisschen ausführlicher vorstellen. Da ich denke, dass ich in ziemlich kurzer Zeit viele Infos übergebracht habe und dennoch ein großer Teil ungesagt blieb, ist es gut, mich einmal persönlich an Sie alle zu wenden, um in schriftlicher Form einfach noch mal aufzuführen, was wir in letzter Zeit alles gemacht haben und auf der anderen Seite zu zeigen, was wir noch vorhaben und wo wir dringend Ihre Unterstützung benötigen werden.

- Unsere offenen Arbeitsgruppentreffen (offene AG heißt, dass hier **jeder** herzlich willkommen ist) haben wir in diesem Jahr so festgesetzt, dass sie in der ersten Woche eines Quartals stattfinden sollen, freundlicherweise dürfen wir hierfür die Räume des Hortes nutzen. Die Hort-Erzieherin Frau Herm-Grune begleitet diese Treffen.
- Unsere einmal im Monat angesetzten Samstagstreffen für betroffene Familien mit Kindern in zwangloser Atmosphäre auf dem Kirchengelände, haben wir im Mai dieses Jahres eingestellt, da sich die Beteiligung fast ausschließlich auf die Initiatoren selbst beschränkte. (Schade eigentlich!)
- In Kooperation mit Frau Dr. Fischer-Horn (Kinder- u. Jugendärztin und Psychologin spezialisiert auf Kinder mit AD(H)S und anderen Lernschwierigkeiten) aus Berlin, haben wir im vergangenen Jahr ein Eltern-Lehrer-Erzieher-Training angeboten, welches 4 x 3 Std. umfasste und bei vorab Zahlung 120,- Euro kostete. Es nahmen 10 Eltern der Grundschule teil, sowie Frau Spur, die Leiterin unseres Hortes. Lehrer nahmen leider nicht teil. Die Inhalte des Trainings können Sie auf der Schulhomepage [www.grundschule-glienicke.de](http://www.grundschule-glienicke.de) – Elternarbeit – AD(H)S & mo(h)re – Dr. Fischer-Horn nachlesen.
- Am 14.04.2010 stellten wir dem Kreiselternterrat den problematischen und langwierigen Weg zur Förderung für förderbedürftige Kinder dar, die AD(H)S Problematik als solches und wollten wissen, wie es an anderen Schulen so läuft, bzw. ob man sich bei dieser Thematik zusammen schließen könnte. Wir haben ein positives Feedback aus den Reihen des Kreiselterntates erhalten und können unser erstes Vorsprechen auf jeden Fall als Sensibilisierung deuten. Die Kontakte müssen allerdings noch ausgebaut werden.
- Am 15.04.2010 war unser letztes offizielles Treffen im Hort, hier ging es unter anderem darum, dass sich ein Hilfetragender vorgestellt hat. Es gibt 2 mögliche Hilfsbereiche, wenn ein Kind Probleme hat. Im schulischen Bereich geht es immer über die sonderpädagogische Beratungsstelle, und im Hortbereich bzw. im häuslichen Bereich über das Jugendamt, wo man Hilfen zur Erziehung beantragen kann. Es gibt Kinder, für die ein offener Hort einfach eine permanente Überforderung darstellt. Wenn diese Kinder z.B: aggressiv reagieren, sich total zurückziehen o.ä. und man einen Antrag auf Erziehungshilfe beim Jugendamt gestellt hat, könnte dieses z.B. entscheiden, dass es gut für das Kind wäre, in eine Tagesgruppe zu gehen, wo max. 10 Kinder von 2 Betreuern beaufsichtigt werden. Solch eine Tagesgruppe gibt es bislang in Glienicke nicht. Die Kinder werden nach Hennigsdorf oder Oranienburg gebracht und kommen meist erst gegen 18:00 Uhr in ihr häusliches Umfeld zurück. Dies möchten wir ändern. Der Hilfetragende hatte schon erste Gespräche mit der Gemeinde und Frau Spur, allerdings liegt hier noch ein weiter Weg vor uns, bis alle Instanzen durchlaufen sind. Glienicke hat mit Sicherheit genügend eigene bedürftige Kinder, um solch eine Tagesgruppe zu füllen.
- Am 05.05.10 war Frau Dr. Fischer-Horn noch einmal zu Besuch im Hort. Sie hat uns diesen kostenfreien Termin angeboten, um mit uns über das zurückliegende Training zu sprechen und um zu erfahren, wie wir mit den erlernten Methoden umgehen bzw. ob wir sie einsetzen und was wir für Erfahrungen gesammelt haben oder was es für Probleme gibt. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Fr. Fischer-Horn für ihren Einsatz und für ihr wirklich wertvolles Fachwissen in Bezug auf unsere Kinder mit Lernschwierigkeiten und AD(H)S Problematiken. Frau Fischer-Horn bietet an, weitere Termine hier vor Ort an der Grundschule Glienicke durchzuführen. Wir sind gerade dabei, Termine für den kommenden Herbst zu vereinbaren, um ein erneutes Eltern-Lehrer-Erzieher Training anzubieten. Weitere Infos reiche ich nach, sobald es spruchreif ist.

- Anfang Januar dieses Jahres haben wir mit Hilfe von Frau Eschner von der SEKIS (Verein zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen) einen Antrag bei der in diesem Jahr zuständigen Krankenkasse zur finanziellen Unterstützung von Selbsthilfegruppen gestellt. Mitte Mai haben wir die Zusage über die finanzielle Unterstützung von 350,- Euro erhalten.
- Dieser Betrag kam gerade recht, denn somit konnten wir uns den Banner mit unserem Logo für den Tag der offenen Tür selbst finanzieren (125,- €). Außerdem haben wir kleine Losgewinne von diesem Betrag finanziert. Durch Geldspenden für die Lose haben wir gut 25,- € einnehmen können, was zur Erstattung für verauslagtes Kopiergeld genutzt werden konnte.
- Am 11.05. trafen wir uns mit der zuständigen Schulrätin des Schulamtes Perleberg, Frau Gottwald sowie Frau Burmeister, unserem Bürgermeister, Herrn Oberlack und Frau Klättke zu einem Gespräch im Schulleitungsbüro. Die Themen, die dort besprochen wurden, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Brief an den Bildungsminister sowie die Antwort auf den Brief. Das Gespräch war für uns ein erstes Kennenlernen aber keineswegs zielführend. Unserer Meinung nach wurde viel abgeblockt. Leider kamen wir aufgrund von Zeitmangel (Gesprächsdauer 1,5 Std.) überhaupt nicht mehr dazu, auf unsere anonyme Lehrerbefragung einzugehen (Auswertung siehe Brief Bildungsminister).

**Nun brauchen wir Ihre Hilfe:**

Am 24.06.2010 trafen wir uns zu unserer 9. AD(H)S Gesprächsrunde. Hier wurde dieses mal ein bisschen resümiert. Wir haben geschaut wo wir stehen und wo wir hin wollen. Nachdem wir bei der letzten Elterngesamtkonferenz darstellen durften, was uns vorschwebt, werden wir in den Sommerferien erneut einen Brief an den Bildungsminister und das Schulamt verfassen. Diesen Brief werden wir Ihnen dann vorstellen und sofern Sie damit konform gehen können, würden wir dann, mit Ihrer Hilfe, eine Unterschriftenaktion starten.

Nun haben Sie einen ganz guten Überblick über unsere Aktivitäten. Schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, alles durch zu lesen. Vielen Dank dafür.

Ich möchte mich mit einem Spruch von **Albert Einstein** von Ihnen bis zum nächsten Mal verabschieden:

**„ Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas verändert.“**

Mit den besten Grüßen

Vera Meyer  
AD(H)S & mo(h)re